



NUR ÜBEN, WAS DU NICHT KANNST

REGINA BRANDHUBER

- ▶ Nachdem Du mit dem Phrasendiagramm in Kontakt gekommen bist (siehe SCR 03) wäre der nächste Schritt im Umgang mit dem Phrasendiagramm, jeder Phrase eine für Dich objektive Schwierigkeitsstufe zu geben, wobei 10 sehr sehr schwer und 1 ziemlich einfach ist.
- ▶ Natürlich hast Du nur Deine Perspektive, wie Du persönlich die Schwierigkeiten der einzelnen Phrasen einschätzt, aber versuche trotzdem eine objektive Messung vorzunehmen, die für einen anderen Musiker nachvollziehbar und für Dich argumentierbar ist.
- ▶ Mit den Kreuzen, die Du für jede Phrase gesetzt hast, ist nun eine natürliche Rangfolge entstanden wie sie in der Softwareentwicklung in einem "Backlog" für "User Stories" entsteht. Übe nun die schwierigsten Phrasen zuerst und gehe dann zu den leichteren.
- ▶ Somit übst Du kaum das, was Du schon kannst, sondern immer nur die schwierigen Stellen.
- ▶ Das Stück wird für dich insgesamt immer die Schwierigkeit haben, die die schwerste Phrase hat, die Du noch nicht beherrschst.



TRAININGSAUFGABEN

- ☐ Fülle für zwei Stücke zu jeder Phrase die Schwierigkeitentabelle im Phrasendiagramm aus.
- ☐ Übe mit dem Diagramm, indem Du Dich von der schwersten Phrase zur leichtesten vorarbeitest.
- ☐ Arbeite in 2 Wochen mindestens 4 Tomaten (siehe TOM 08) mit dem Phrasendiagramm und notiere Deine Ergebnisse. Beschränke Dich dabei zunächst darauf genau den Phrasenabschnitt zu üben, den Du definiert hast.
- ☐ Zeige Deinem Team Deine Dokumentation und Deine vollständigen beiden Phrasendiagramme und lass Dich von ihnen zertifizieren.

